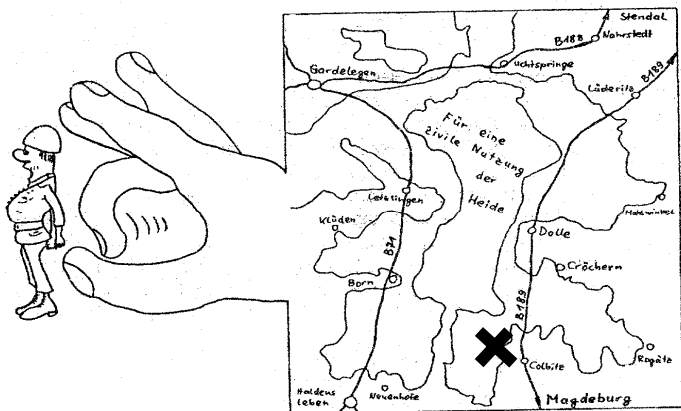


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die
Colbitz-Letzlinger Heide.
Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 228.:
Sonntag, 01. Juli 2012, 14 Uhr
Colbitz, am Wasserwerk

Wanderung durch den Lindenwald
5 km

Tipp: Tag der offenen Tür im Wasserwerk
www.wasser-twm.de

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65

Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig,

Stichwort OFFENE HEIDE

Trinkwasser und sein Verbrauch

Die Wasseraufkommen der Erde belaufen sich auf etwa 1,386 Milliarden Kubikkilometer. Etwa 97,5 Prozent stammen aus den Meeren und Ozeanen. Auch die verbliebenen 2,5 Prozent stehen zum überwiegenden Teil nicht unmittelbar zu Verfügung. 70 Prozent davon sind gebunden Eisschichten an den Polen oder als Gletscher. Aus dem Rest werden das Grundwasser, die Seen und die Flüsse gespeist.

Lediglich ein Prozent des weltweiten Süßwassers, also 0,007 Prozent des gesamten Wasservorkommens, kann direkt getrunken werden. Eine Menge, die theoretisch jedoch ausreichen würde, um alle Menschen zu versorgen. Hauptprobleme sind der stetig steigende Verbrauch angesichts wachsender Bevölkerungszahlen und der Umstand, dass das nasse Element sowohl geografisch als auch saisonal bedingt sehr ungleich verteilt ist.

Der so genannte sichtbare Wasserverbrauch liegt in Deutschland bei etwa 127 Litern pro Kopf und Tag. Nur etwa 5 Liter werden getrunken oder zum Kochen verwendet. Für Körperpflege wie Duschen oder Baden werden 46 Liter Wasser verbraucht. Immerhin 34 Liter entfallen auf das Betätigen der Toilettenspülung.

Im europäischen Vergleich liegt der deutsche Pro-Kopf-Wasserverbrauch auf vergleichsweise moderatem Niveau. In Schweden liegt der Bedarf bei 188, in der Schweiz bei 237 Litern. US-Amerikaner gönnen sich 295 Liter Wasser täglich, in Dubai sind es sogar 600 l. Dies sind Werte, die Inder und Kameruner bei weitem nicht erreichen. Sie verfügen im gleichen Zeitraum über 25 bzw. 5 l Wasser.

Ein völlig anderes Bild beim Vergleich des weltweiten Wasserbedarfs ergibt sich, wenn auch das virtuelle Wasser in die Rechnung einbezogen wird: Dabei wird das Wasser, das für die Produktion von Waren und Dienstleistungen entnommen wird, den Staaten zugerechnet, in denen diese Waren und Dienstleistungen verbraucht werden. Dieser so genannte tägliche Wasser-Fußabdruck hierzulande ergibt nach einer Umweltstudie des WWF satte 5.288 l pro Kopf.

Informationen unter Verwendung der Webseite <http://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/wasserbedarf-und-wasserfu%C3%9Fabdruck>